

---

# EEG 2012

## **DAS GRÜNE KRAFTWERK** als Ergebnis der Marktintegration

20. Windenergietage 27.10.2011

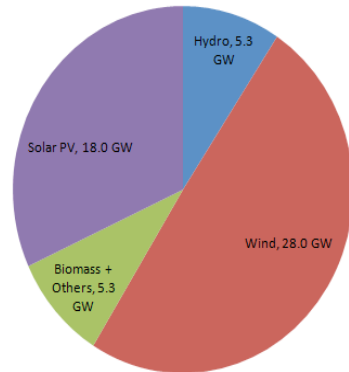
# Inhalt

---

- **EEG 2012**
- **Direktvermarktung auf Basis der Marktprämie**
  - Herausforderungen und Möglichkeiten
  - Strukturen und Gesetzgeber und Marktprämie
  - Chancen und Risiken
  - Fazit
- **Strategischer Partner & DAS GRÜNE KRAFTWERK**

# 1. EEG 2012 \\ Erneuerbare in Deutschland

Renewable Power Capacity in Germany 2010\*

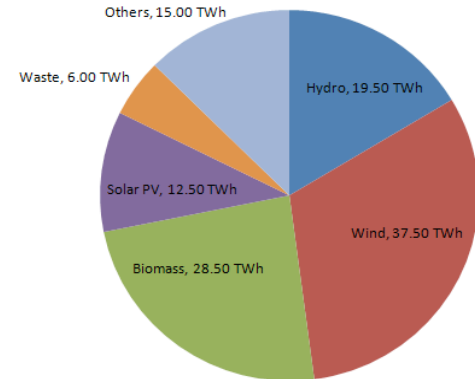


\*estimated

Total RES Capacity.: 57 GW

2011  
ca. 120 TWh  
(20%)

Renewable Power Production in Germany 2010



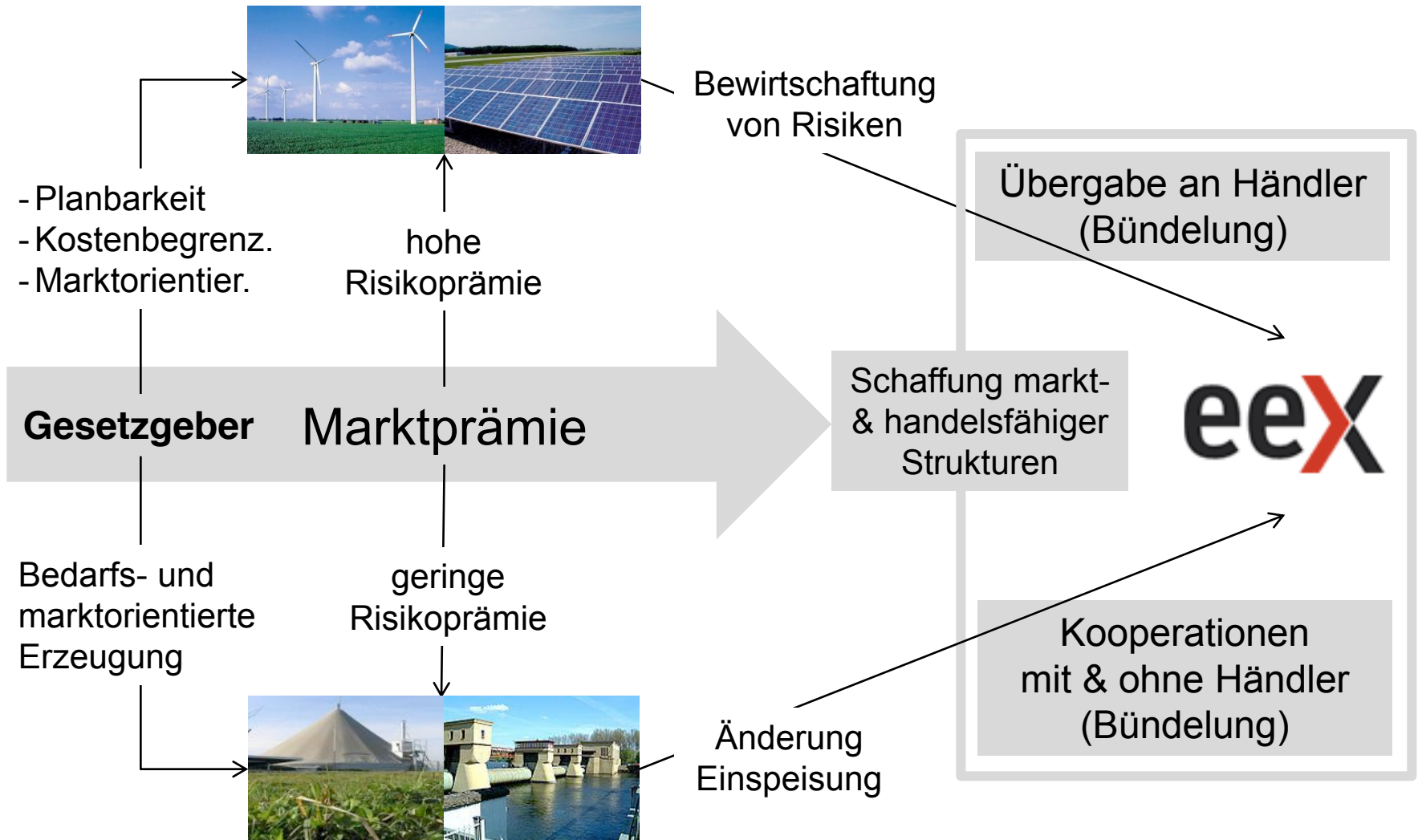
Total RES Prod.: 120 TWh

Eigentümerstruktur der Erzeugungskapazitäten 2010:

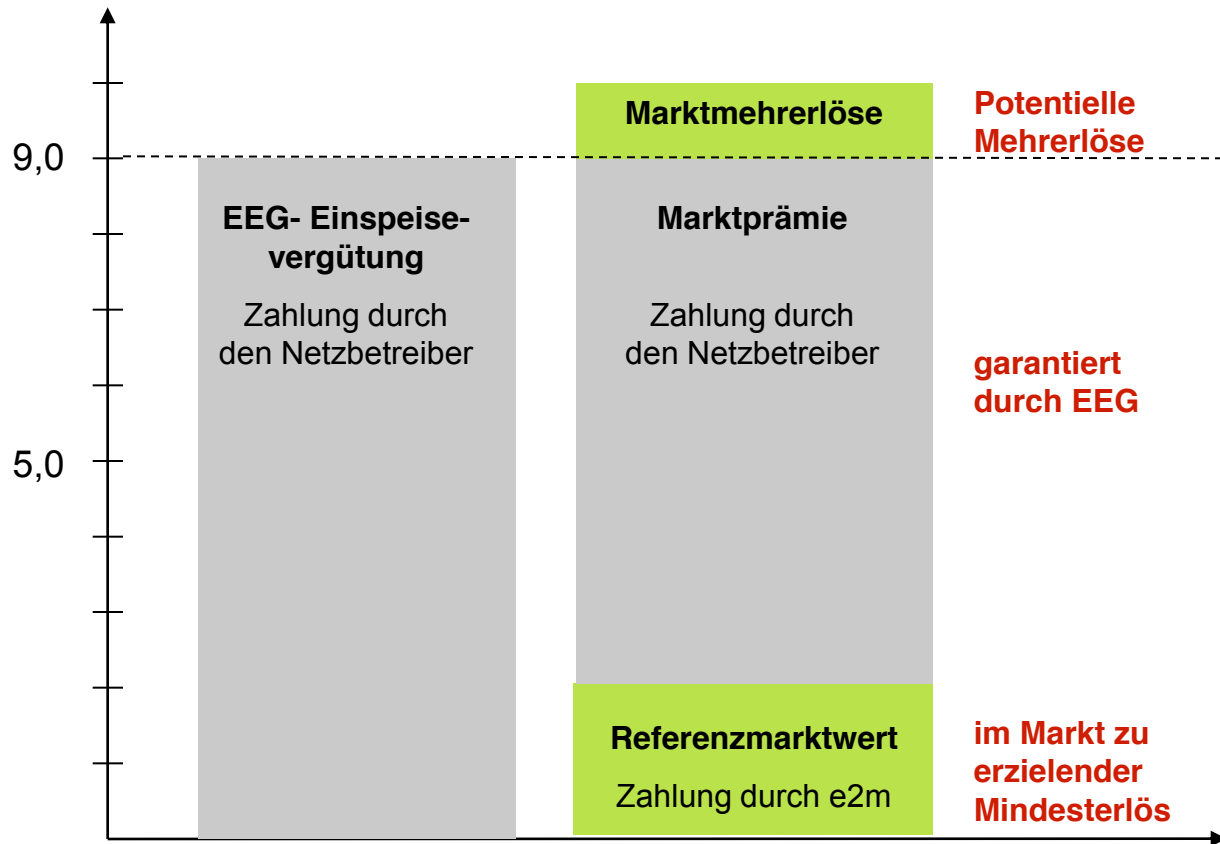
- 69% Private Investoren
- 9% Landwirte
- 7% Industrie
- 7% etablierte Stromwirtschaft

Dem EEG sei Dank 😊

## 2. EEG 2012 \\ Schaffung marktfähiger Strukturen



# 3. EEG 2012 \ Marketprämie - Chancen / Wind- und PV



Erzeuger erhält vom Netzbetreiber die Marktprämie

$$MP = EEG - RW$$

als Differenz zwischen EEG-Vergütung und veröffentlichtem Referenzmarktwert (RW)

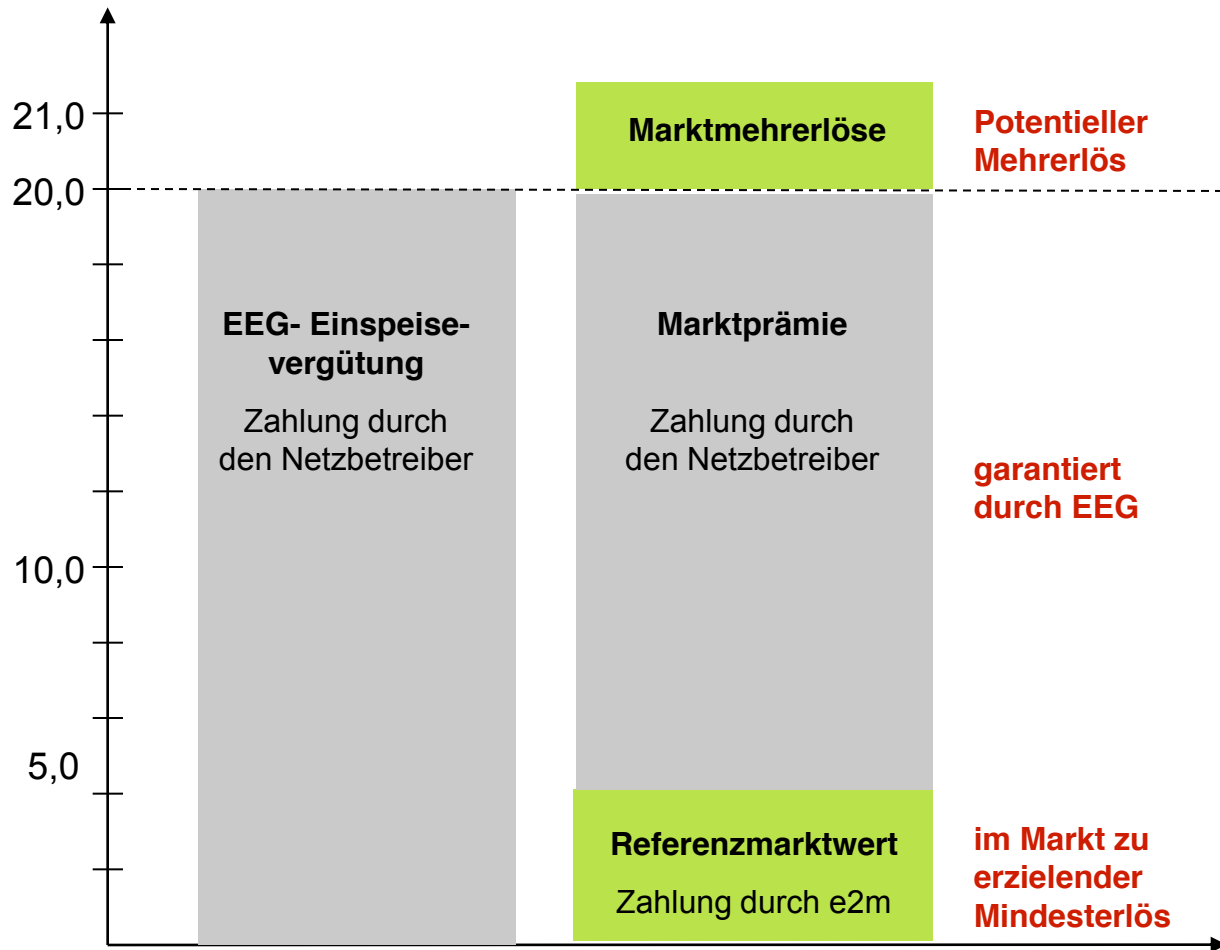
Erzeuger vermarktet seine Energie und übernimmt alle Vermarktungsrisiken.

Erzeuger muss mindestens den RW erzielen, um sich der EEG-EV gleich zu stellen.

Mehrerlöspotential (Mgt-P)

2012	1,2 ct/kWh
2013	1,0 ct/kWh
2014	0,8 ct/kWh
2015	0,7 ct/kWh

# 4. EEG 2012 \ Marketprämie - Chancen / steuerbare



Erzeuger erhält vom Netzbetreiber die Marktprämie

$$MP = EEG - RW$$

als Differenz zwischen EEG-Vergütung und veröffentlichtem Referenzmarktwert (RW)

Erzeuger vermarktet seine Energie, übernimmt Vermarktungsrisiken und muss mindestens den RW erzielen.

Mehrerlöspotentiale:

- Management-Prämie  
2012 0,300 ct/kWh  
2015 0,225 ct/kWh
- Marktmehrerlöse aus **Flexibilität** (unlimitiert)

# 5. EEG 2012 \\ Herausforderung für Erzeuger

## Grünstromerzeuger

- Klein und zersplittert, anonym
- Verwöhnt und umsorgt
- Ohne Marktkenntnis und Handelssysteme
- Kein Interesse an Strom als solchen
- Wollen und können kein Risiko tragen
  
- Neues Gefühl: wir haben etwas was einen Wert besitzt
- Frage: Welchen?
  
- Nur einige Große der Branche insbesondere durch die Bildung entsprechender Strukturen werden in der Lage sein, eigene Handelsstrukturen aufzubauen, Risiken zu nehmen und die sich bietenden Chancen nutzen wollen und können



## 6. EEG 2012 \\ Möglichkeiten für Erzeuger

### → Alternativen

- Verbleib im EEG (exp. 10%)
- Schaffung eigener/kollektiver Strukturen (exp. 20 - 30%)
- **Verkauf der Chancen und Risiken an Händler für einen Fixpreis** (exp. 60 - 70%)

### → Resultat

- Schnelle Marktaufteilung
- Wettbewerbshöhepunkt um Marktanteile Okt. 2011 – März 2012

### → Entscheidungskriterien

- Vermarktungszuschlag (Mehrerlös zum EEG)
- Sicherheit
- Unabhängigkeit (soft fact)
- Nachhaltigkeit



## 7.1 EEG 2012 \ Marketprämie - Fazit

---

- Nur in der Direktvermarktung sind Zusatzerlöse gegenüber der EEG-Einspeisevergütung zulässig.
- Die **Marktprämie** ist für **alle** EEG-Anlagen eine interessante Alternative zur Einspeisevergütung.
- Marktprämie ist **kein Mitnahmegeschenk**, sondern ein Angebot und ein Druckmittel, sich in die Energiemärkte zu integrieren.
- Massiver Eintritt etablierter Marktteilnehmer in den Bereich EE mit entsprechenden Fähigkeiten.

## 7.2 EEG 2012 \ Marketprämie - Fazit

---

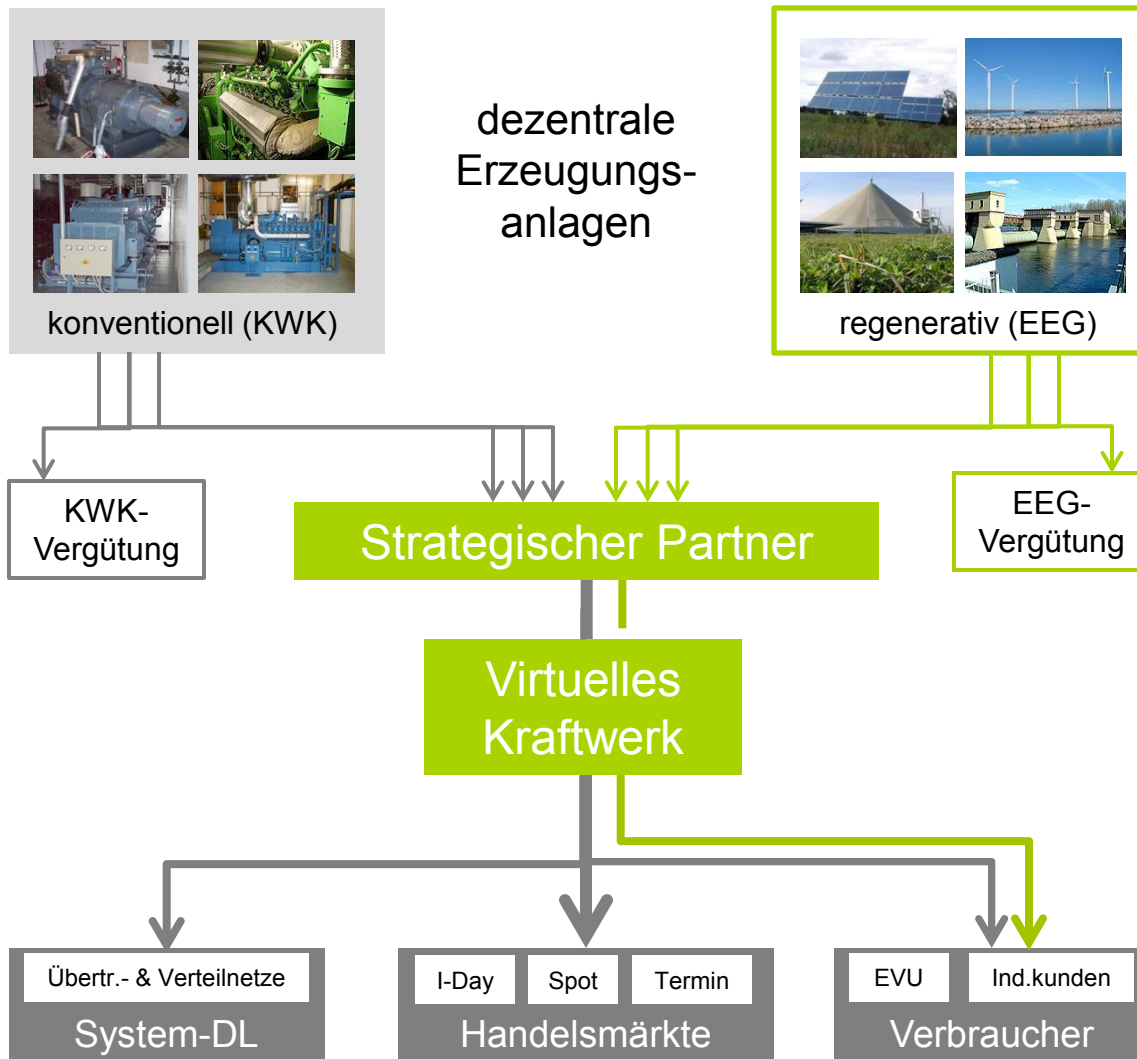
- Ableitung für Erzeuger:
  - Chancen nutzen und investieren
  - **Fähigkeiten & Strukturen aufbauen**
  - **Kooperationen**
  
- Ableitung für Anlagenbauer:
  - Bau von **marktfähigen** Anlagen
    - **Flexibel**
    - **Steuerbar**
    - **Speicherkonzepte (Biomethan, Wasserstoff, etc.)**
    - **Vermarktungskonzept inklusive 😊.**

## 7.3 EEG 2012 \ Marketprämie - Fazit

---

- **Bündelung/Ergänzung der Erzeugungsarten zu einem Grünen Kraftwerk**
- **Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien und Konzepte**
- **Vermarktungsdruck auf neue Projekte (direkt/indirekt)**
  - **Biogas** (Direktvermarktung = EEG)
  - **PV** (Marktfähigkeit = Fläche)
  - **Wind** (SDL; Speicherfähigkeit)
  - **Mehrwert für Kommunen**  
(Bioenergiedorf; Belieferung der Investoren mit “eigenem“ Strom)

# 7.4 EEG 2012 \ \ Das virtuelle "grüne" Kraftwerk



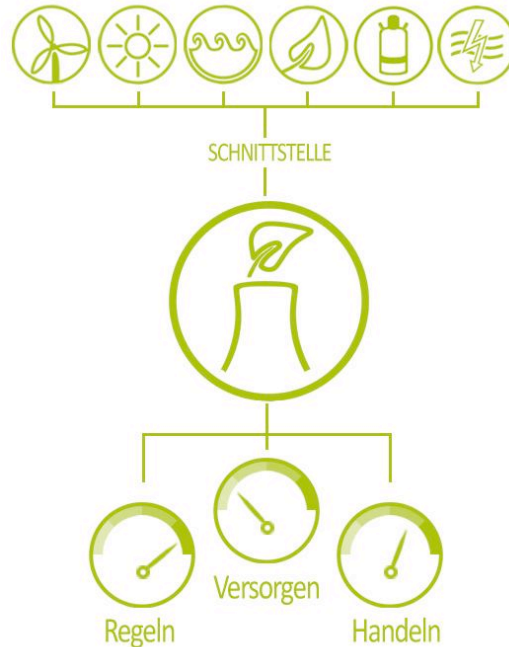
**Strategischer Partner**, der es mittelständischen dezentralen Erzeugern ermöglicht,

- an Märkten zu handeln &
- eigene Fähigkeiten zur Vermarktung und Versorgung aufzubauen.

**Ziel** - Schaffung einer Vermarktungsstruktur, die den Erzeugern langfristig die Realisierung neuer Projekte, **unabhängig** von den etablierten Versorgern/Händlern ermöglicht.

**Übernahme aller Aufgaben, die der Erzeuger nicht selbst übernehmen kann oder möchte.**

## 8. e2m \ \ Wir sind **DAS GRÜNE KRAFTWERK**



**Die Integration aller Technologien im GRÜNEN KRAFTWERK macht die ERNEUERBAREN versorgungs- und wettbewerbsfähig.**

EEG-Anlagen, welche die e2m vermarktet, werden über eine **Schnittstelle** mit dem virtuellen Kraftwerks ViNEA verbunden.

**Wind- / PV-Anlagen** liefern der zentralen Steuerung Online-Daten über ihre aktuelle Erzeugung.

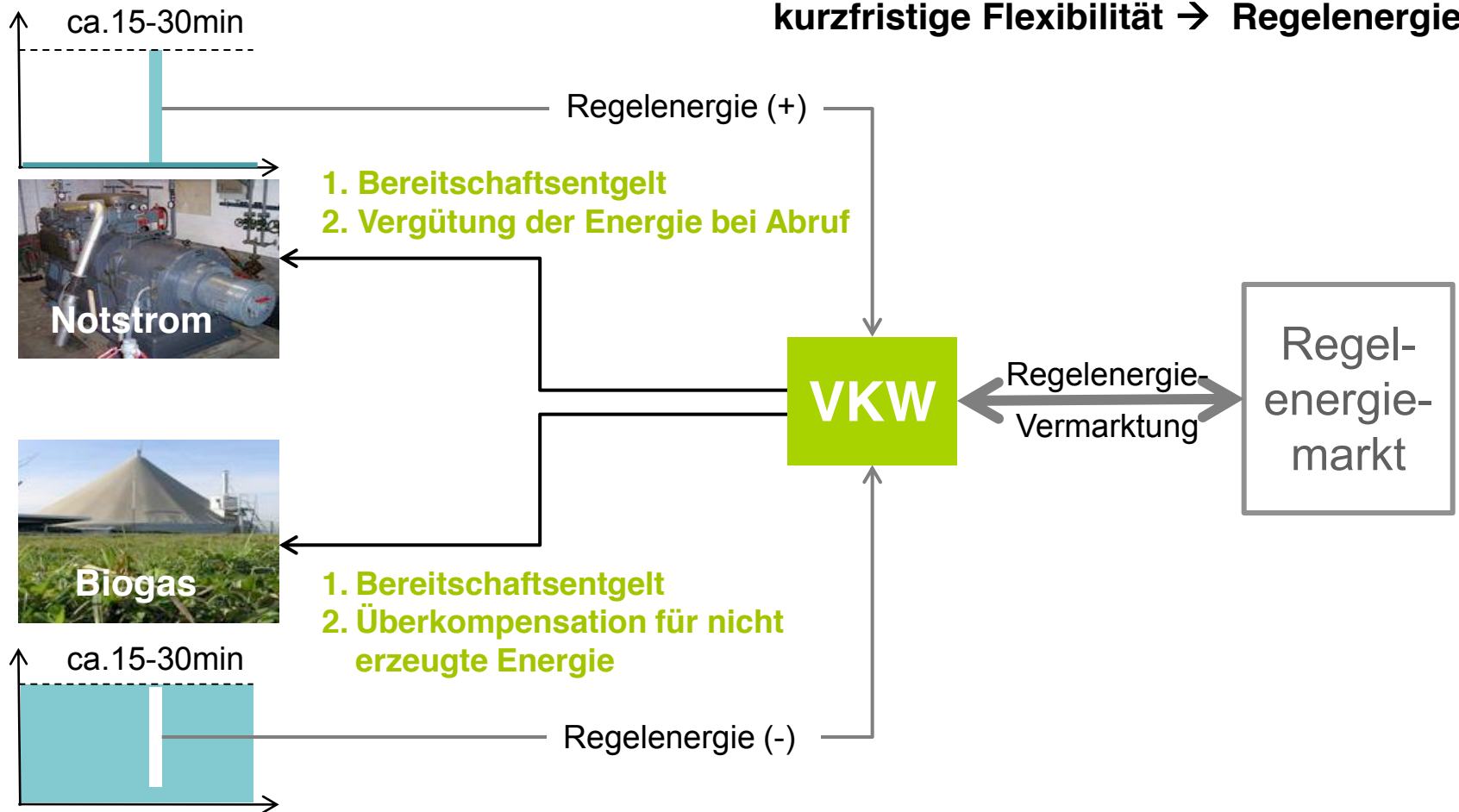
**Regelbare Kraftwerke** auf der Basis von Biomasse, Klär- oder Deponiegas, Wasserkraft & Geothermie stellen zielgerichtet Energie und Flexibilität bereit.

Energie und Flexibilität aller Anlagen werden gebündelt. ViNEA kann damit:

- zielgerichtet in Handelsmärkten agieren
- Verbraucher versorgen
- Regelenergie liefern

# 9. EEG 2012 \ \ Marktprämie - Chancen / steuerbare

kurzfristige Flexibilität → Regelernergie



# 11. e2m \\ Ihr Marktpartner auf einen Blick

Firma:	Energy2market GmbH	Management:	Andreas Keil
Gründung:	18.05.2009 in Leipzig		Bodo Drescher
Kapital:	300.000,00 EUR	Gesellschafter:	Dietmar Goldmann
Mitarbeiter:	<b>25</b>		Händler (Privatpersonen)
			MT-Energie GmbH

**Unternehmenszweck:** Vermarktung von Energie aus dezentralen Erzeugungsanlagen in Handels- und Vertriebsmärkten.

**Marktpositionierung:** e2m ist der Marktpartner für mittelständische Erzeuger in allen Bereichen der Vermarktung. In Abhängigkeit von den Fähigkeiten & Ambitionen eines Erzeugers übernimmt e2m die Vermarktung oder entwickelt mit ihm geeignete Strukturen.

## Kernkompetenzen

- Handel mit Strom, Gas und Biomethan
- Aufbau und Betrieb virtueller Kraftwerke
- Versorgung Letztverbraucher
- Vermarktung von Regelenergie

## Aktivitäten 2010/2011

Vermarkt. KWK- & Grünstrom (§37 EEG) an EVU

## Aktivitäten 2012

- Vermarkt. Wind- & Solarstrom (Marktprämie)
- Vermarkt. regelbare Erzeugung (Marktprämie)
- Bereitstellung von Minuten- & Sekundärreserve
- Handel und Transport von Biomethan

## 12. e2m \ \ Als Strategischer Marktpartner

- Die GDGE ist die größte unabhängige Erzeugergenossenschaft, welche die Energiemengen kleiner und mittlerer Erzeuger bündelt und deren Marktinteressen wahrnimmt. Sie ist bundesweit aktiv und vermarktet Energie aus Wind-, Solar-, Biomasse- und Wasserkraftanlagen.
- e2m und GDGE kooperieren bei der Energievermarktung mit dem Ziel, eine starke Vermarktungsplattform für die landwirtschaftlichen Betriebe zu schaffen.



**Gemeinsam. Kompetent. Handeln.**



## 13. e2m \\ erfahrenes Management



*„Die Marktprämie ist der Vorbote einer künftigen Vermarktungspflicht. Sie führt kurzfristig zu einer Bündelung der grünen Energie in den Händen weniger Händler. Um langfristig eine Abhängigkeit der Erzeuger zu vermeiden, ist die Entstehung und Entwicklung unabhängiger Marktteilnehmer wichtig.“*  
Andreas Keil, Gründer & Geschäftsführer

*„Der Handel mit regenerativer Energie ist kein Kinderspiel. Er erfordert eine genaue Kenntnis der Märkte und langjährige Erfahrung im Energiehandel und der Versorgung.“*  
Yvonne Grimmer, Leiterin Portfoliomanagement



*„Die eigene Energie vermarkten zu können wird künftig die Voraussetzung für die Realisierung neuer Projekte sein. Darum brauchen die Betreiber strategische (Markt)Partner.“*  
Bodo Drescher, Geschäftsführer

# Kontakt

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Dietmar Goldmann

Energy2market GmbH (e2m)

Karl-Tauchnitz-Straße 04, 04107 Leipzig

Telefon +49 341 231 000 -21

Telefax +49 341 231 000 -29

[vertrieb@energy2market.de](mailto:vertrieb@energy2market.de)